

# Die Schlüssel zu Caracas – Max live bei The Judge

Max Blumenthal ist zu Gast bei Judge Andrew Napolitanos „Judging Freedom“, um über Venezuela, den Libanon, den Iran und Repression im eigenen Land zu sprechen.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Nicht erklärte Kriege sind inzwischen ganz normal. Tragischerweise führt unsere Regierung Präventivkriege – also Angriffskriege – ohne dass sich das amerikanische Volk darüber beschwert. Leider haben wir uns daran gewöhnt, mit dem unrechtmäßigen Einsatz von Gewalt durch die Regierung zu leben. Wenn wir eine wirklich freie Gesellschaft aufbauen wollen, müssen wir verstehen, was es bedeutet, Gewalt zu initiieren – und wir müssen sie ablehnen.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Was wäre, wenn man manchmal, um sein Land wirklich zu lieben, die Regierung verändern oder sogar abschaffen müsste? Was, wenn Jefferson recht hatte? Was, wenn die beste Regierung die ist, die am wenigsten regiert? Was, wenn es gefährlich ist, recht zu haben, wenn die Regierung im Unrecht ist? Was, wenn es besser ist, im Kampf für die Freiheit zu sterben, als als Sklave zu leben? Und was, wenn die größte Stunde der Gefahr für die Freiheit genau jetzt ist?

## **#Judge Andrew Napolitano**

Hallo zusammen, hier ist Richter Andrew Napolitano für Judging Freedom. Heute ist Donnerstag, der achtundzwanzigste Mai zweitausendsechszwanzig. Gleich bei uns ist Max Blumenthal – er spricht darüber, wie die Bundesbehörden es strafbar machen können, Medikamente nach Kuba zu Kindern zu bringen, und wer in Venezuela wirklich Geld verdient. Aber zuerst das hier: Geht's Ihnen nicht auch so, dass Sie sich zusammenzucken, wenn jemand sagt: „Hab ich doch gesagt“? Tut mir leid – ich hab's gesagt. Ich habe vorausgesagt, dass Gold und Silber profitieren würden – wegen der massiven Geldmengenausweitung, der Inflation und der weltweiten Unsicherheit. Und genau das ist jetzt eingetreten. Gold und Silber stehen auf Rekordhöchstständen. Haben Sie bei Lear Capital angerufen und etwas gekauft? Es ist noch nicht zu spät. Experten erwarten, dass die Preise weiter steigen werden.

Warum? Nichts hat sich geändert. Geopolitisches Chaos, steigende Lebenshaltungskosten und ein schwächerer Dollar treiben die Zentralbanken dazu, ihre Goldreserven aufzustocken. Prognosen sagen, dass Gold auf bis zu sechstausend Dollar pro Unze steigen könnte – und Silber auf zweihundert Dollar pro Unze. Sogar Morgan Stanley hat die Sechzig-vierzig-Regel aufgegeben und

setzt jetzt auf sechzig-zwanzig-zwanzig, mit zwanzig Prozent in Edelmetallen. Sie bilden sich weiter – und das sollten Sie auch tun. Rufen Sie die Besten der Branche an, die Leute, denen ich vertraue: Lear Capital. Fordern Sie ihre Berichte an. Holen Sie sich die Fakten. Und holen Sie sich etwas Gold und Silber. Sagen Sie ihnen, der Judge hat Sie geschickt, und sichern Sie sich bis zu zwanzigtausend Dollar in Bonus-Gold oder -Silber. Rufen Sie an unter acht-null-null, fünf-eins-eins, vier-sechs-zwei-null – oder gehen Sie auf [learjudgenap.punkt.com](http://learjudgenap.punkt.com).

## **#Judge Andrew Napolitano**

Max Blumenthal, herzlich willkommen, mein lieber Freund. Danke, dass du dich wieder nach unserem Zeitplan richtest, wie immer. Was gibt's Neues in Venezuela? Wer verdient dort gerade Geld? Und welcher Amerikaner gibt den Ton an?

## **#Max**

Also, so früh würde ich nur wegen deines Termins mitmachen. Ich weiß nicht mal, ob ich zu dieser Uhrzeit etwas auf meiner eigenen Plattform machen würde. Aber es ist wichtig, das alles jetzt öffentlich zu machen. Ich habe gerade einen Artikel bei The Grayzone veröffentlicht, noch bevor die Washington Post etwas dazu hatte, und jetzt hat auch Reuters einen Bericht darüber. Ich war also wieder mal der Entwicklung voraus – wie so oft, wenn es um Venezuela geht.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Herzlichen Glückwunsch, das haben Sie sich wirklich verdient.

## **#Max**

Danke. Und wir haben das mit nur einem Reporter geschafft. Sie brauchten drei – und ungefähr eine Million Quellen. Aber wissen Sie, ich habe vieles von demselben Material aufgedeckt, vielleicht sogar mehr, über Mauricio Claver-Carone. Man sagt, er sei so etwas wie der Torwächter, derjenige, der die Schlüssel zu Caracas in der Hand hält. Er war der Kopf hinter all den harten Maßnahmen von Donald Trump, die in Lateinamerika so viel Chaos ausgelöst haben und zu massiver Migration aus der Region geführt haben. Während der ersten Amtszeit von Trump, als er von John Bolton im Nationalen Sicherheitsrat eingestellt wurde, hat dieser kubanisch-amerikanische Verfechter von Regimewechseln über zweihundert Sanktionen gegen Kuba und Venezuela eingeleitet. Er hat die venezolanische Wirtschaft wirklich zerstört oder zumindest so weit heruntergefahren, dass es zu einer beispiellosen Welle venezolanischer Migranten an der US-Grenze kam.

Dann, wissen Sie, kommt er in der zweiten Trump-Regierung zurück und überwacht die Abschiebung dieser Venezolaner, die eigentlich legal über das TPS-Programm gekommen waren, in das Foltergefängnis SEACOT in El Salvador. Er war auch verantwortlich für die Ernennung von Juan Guaidó zum Interimspräsidenten – das Ganze war ja ein gescheiterter Putschversuch in Venezuela.

So gut wie jede zerstörerische Trump-Politik gegenüber Kuba und Venezuela stammt im Grunde von dieser Person: Mauricio Claver-Carone, der so etwas wie der Mentor von Marco Rubio ist. Er geriet in einen riesigen Skandal, als er zwischen den beiden Trump-Regierungen Präsident der Interamerikanischen Entwicklungsbank war und seine Freundin Jessica Bedoya, die zufällig auch CIA-Agentin ist, zu seiner Stabschefin ernannte.

Niemand wusste, dass sie seine Freundin war. Er hat ihr Gehalt innerhalb eines Jahres um hundertdreißigtausend Dollar erhöht. Ein Skandal, der denen bekannt vorkommt, die wissen, was Paul Wolfowitz bei der Weltbank getan hat. Am Ende wurde er von allen Gouverneuren dieser wichtigen multilateralen Institution hinausgedrängt. Danach ging er zurück in die Trump-Regierung, sorgte dort für Konflikte – und wurde schließlich auch dort hinausgedrängt. Jetzt ist er Privatmann, sammelt Geld für seine eigene Investmentfirma, die er gemeinsam mit seiner Partnerin Bedoya führt. Und nun kontrolliert er Caracas. Das zeigt, wie korrupt das Umfeld in Caracas ist.

Also, was ist die wichtigste politische Priorität der venezolanischen Regierung unter Delcy Rodríguez? Es geht darum, rund hundertundsiebzig Milliarden Dollar Schulden umzustrukturieren, die sie an die Gläubiger zurückzahlen müssen. Die Trump-Regierung kündigt also an, dass sie Venezuela endlich erlauben wird, einen Finanzberater zu engagieren, um bei dieser Umschuldung zu helfen. Das könnte bedeuten, dass das Land möglicherweise aus den Sanktionen herauskommt. Mauricio Claver-Carone schickt seine Freundin nach Caracas, und sie teilen der venezolanischen Regierung mit, welchen Finanzberater sie ernennen soll. Jetzt erklärt sich Claver-Carone selbst zum „Jared Kushner Lateinamerikas“. Er ist eine Privatperson, die sagt: Wenn ihr hier mitspielen wollt, müsst ihr über mich gehen. Und dann gibt es da noch diese MAGA-Aasgeier, die sich am Kadaver des post-maduristischen venezolanischen Petro-Staates gütlich tun. Das ist wirklich zutiefst deprimierend.

Ich höre, dass Donald Trump Junior dort unten ist, um Geld für seinen sogenannten „1789 Fund“ zu sammeln – ein zentraler Kanal für Korruption. Ein von Peter Thiel unterstütztes Start-up hat gerade einen großen Deal unterschrieben, um Venezuela wieder an die Weltwirtschaft anzubinden, über das SWIFT-System. Und Claver-Carone leitet das Ganze, aber er hat kein Regierungsamt, keine offizielle Funktion und damit auch keine Rechenschaftspflicht gegenüber uns. Das heißt, wir – die amerikanischen Steuerzahler – wissen nicht, wohin das Geld aus den venezolanischen Ölexporten fließt. Und die Venezolaner wissen es auch nicht. Wie ich geschrieben habe: Zwei der korruptesten Handelsfirmen der Welt, Trafigura und Vitol, sind für den Export des venezolanischen Öls verantwortlich. Diese Unternehmen wurden vom Justizministerium, genauer gesagt von der Abteilung für Korruptionsbekämpfung im Ausland, belangt, weil sie Hunderte Millionen Dollar an Bestechungsgeldern gezahlt haben. Und was ist mit dieser Abteilung unter Donald Trump im Justizministerium passiert? Er hat sie abgeschafft.

Er hat es ausgesetzt. Alles, was die Trump-Regierung in Venezuela tut, zielt also darauf ab, die Dinge undurchsichtiger und verworrener zu machen, damit sie mehr Reichtum abschöpfen kann. Donald Trump hat gerade behauptet, er habe den Iran-Krieg mit venezolanischem Ölgeld finanziert. Mit anderen Worten: Das Ganze ist ein Schattenfonds für seinen persönlichen internationalen

Feldzug. Und das wird auf die Regierung von Delcy Rodríguez zurückfallen, die im Moment noch Stabilität garantiert hat. Es könnte zu einem Chaos führen, wie wir es jetzt in Bolivien sehen, wo das Land am Rand eines Bürgerkriegs steht. Oder es könnte eine rechte, neoliberale Regierung an die Macht kommen, wie wir sie in Ecuador sehen, die harte Repressionen durchführt, Razzien, Bauern brutal behandelt. Das ist die Gefahr für Venezuela unter Trumps Führung.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Wie hat die amerikanische Öffentlichkeit davon profitiert, dass Nicolás Maduro entführt wurde und dadurch in Venezuela Chaos entstanden ist?

## **#Max**

Also, ich meine, als ich zum Beispiel mit einem ehemaligen hochrangigen US-Beamten gesprochen habe, wurde mir gesagt, Maduro sei sehr darauf bedacht gewesen, mit den USA ins Gespräch zu kommen und ein Abkommen zu schließen, bevor er entführt wurde. Vieles davon könnte also passiert sein, weil die USA die venezolanische Souveränität untergraben wollten – und Trump das Land ausplündern wollte, was Maduro nicht zugelassen hätte. Wie haben die USA davon profitiert? Sind unsere Ölpreise gesunken? Haben wir irgendetwas gesehen – ich meine, selbst wenn man das aus einer gierig neokolonialen Perspektive betrachtet – hat die USA wirklich profitiert? Haben die amerikanischen Verbraucher profitiert? Nein, die amerikanischen Verbraucher haben ungefähr so viel davon gehabt wie vom Einmarsch in den Irak. Und währenddessen sagen mir ganz normale Venezolanerinnen und Venezolaner, dass sich überhaupt nichts verändert hat.

Die Inflation in Venezuela steigt, weil die Inflation weltweit steigt – wegen Trumps Krieg gegen den Iran, der Schließung der Straße von Hormus und Trumps Blockade der iranischen Häfen. Es hat sich also nichts geändert, außer dass Trumps Vertraute, wie ich schon erwähnt habe, Peter Thiel, davon profitieren. Auch Palmer Luckey ist an diesem Start-up beteiligt, das dort Geld verdient. Andere Trump-nahe Leute reden darüber, Luxushotels zu kaufen – Don Junior zum Beispiel. Das Ganze ist nur für sie. Sie sind die Einzigen, die davon profitiert haben. Und wenn die Demokraten bei den Zwischenwahlen gewinnen, wird der Ausschuss für Regierungsaufsicht im Repräsentantenhaus anfangen, sich genau auf diese Korruption zu konzentrieren. Das wird wiederum negative Folgen für Delcy Rodríguez und die Überreste des Chavismus haben, weil sie sich zu sehr an Trump angelehnt und ihm zu sehr vertraut haben – obwohl sich die Lage im Land nicht verbessert hat. Und sobald die Demokraten anfangen, mit ihrem üblichen Mantra von Demokratie auf einen Regimewechsel zu drängen, wird das für sie zum Problem.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Mhm. Was bedeutet das, dass wir jetzt über Kuba sprechen? Was ist mit unserer gemeinsamen Freundin Medea Benjamin passiert, als sie und ihre Kolleginnen versucht haben, Medikamente für kubanische Kinder nach Kuba zu bringen?

## **#Max**

Also, die Trump-Regierung – oder, wenn man so will, die Trump-Mafia – steht an der Spitze eines der schlimmsten und chaotischsten Unterdrückungsfeldzüge gegen die Antikriegsbewegung, die wir in unserem Leben erlebt haben. Sie sind fest entschlossen, jede Form von Widerspruch zu zerschlagen. Sie hassen es, dass Code Pink gestern auf den Stufen des Kapitols eine große Protestaktion organisiert hat – gegen Israels Inhaftierung von achttausend Palästinenserinnen und Palästinensern, ohne Gerichtsverfahren, ohne Anklage. Im Grunde sind sie Geiseln. Viele von ihnen werden sexuell missbraucht. Ich glaube, die Vereinten Nationen haben Israel gerade auf eine Liste von Ländern gesetzt, die sexuellen Missbrauch praktizieren.

Sie hassen es, dass Code Pink ständig den Leuten auf dem Capitol Hill auf die Pelle rückt, dass sie landesweit an Protesten beteiligt sind. Und jetzt versuchen sie, dagegen vorzugehen – sie beschuldigen Medea Benjamin und den Podcaster Hasan Piker, der eher dem progressiven Flügel der Demokratischen Partei nahesteht, gegen US-Sanktionen und OFAC-Lizenzen verstoßen zu haben, weil sie angeblich in einem sanktionierten Hotel übernachtet hätten, während sie Hilfsgüter nach Kuba brachten. Tatsache ist: Sie haben gar nicht in diesem Hotel übernachtet. Schon die Vorstellung, dass man strafrechtlich verfolgt werden könnte, nur weil man im „falschen“ Hotel in Kuba übernachtet – einem Land, das ein Touristenziel ist –, ist absurd. Aber sie waren eben nicht dort. Die Anklage, oder besser gesagt die angebliche Vorladung, stützt sich auf einen viralen Tweet, der schlicht falsch war. Und damit ist völlig klar, was sie hier eigentlich bezwecken.

Das alles passiert unter der Aufsicht des sogenannten Direktors für Terrorismusbekämpfung, Sebastian Gorka. Er ist ein ehemaliger britischer Militärgeheimdienstoffizier, der vor seiner Zeit in der Trump-Regierung bei Salem Media war – einem Unternehmen, das inzwischen als ausländischer Agent Israels registriert ist. Sebastian Gorka hat Joe Kent ersetzt, und jetzt leitet er die gesamte Politik zur Terrorismusbekämpfung gegen die Linke. Er hat sogar gesagt, dass es einen zum Terroristen macht, wenn man links ist. Das hat er in einem Interview so formuliert. Er koordiniert das Ganze über den Nationalen Sicherheitsrat, und sie wollen gegen abweichende Meinungen hart vorgehen. Das Ziel scheint Kuba zu sein, weil die Mafia der Trump-Regierung Kuba wieder unter die Kontrolle von Miami bringen will. Es könnte dort bis zum Sommer zu einer militärischen Intervention kommen. Aber ich glaube, in Wirklichkeit geht es um Israel. Kuba ist nur eine Tarnung für Israel, und sie wollen das nicht zugeben.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Wie soll Kuba denn eine Tarnung für Israel sein?

## **#Max**

Genauso wie China damals als Vorwand für Israel diente, als es um den TikTok-Kauf ging. Als Mitglieder des Kongresses und die US-Regierung unter Biden sich beschwerten, TikTok gehöre angeblich China und junge Menschen würden von chinesischer Propaganda beeinflusst, stellte sich später heraus – durch Aussagen von Ted Cruz oder auch durch Beschwerden von Tony Blinken und anderen –, dass junge Leute in Wirklichkeit für Palästina mobilisiert wurden, nach dem siebten Oktober. Das war der eigentliche Grund für ihre Empörung. Und wer hat dann TikTok gekauft? David Ellison – der israel-freundliche Milliardär, Sohn von Larry Ellison, dem Datenzentrums-Mogul, der eng mit Benjamin Netanjahu befreundet ist.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Das sind die Leute, denen jetzt CNN und CBS gehören.

## **#Max**

Genau. Und sie haben auf viele Arten versucht, jede Kritik an Israel zu unterdrücken. Hasan Piker wird von den Republikanern regelrecht verachtet – und auch von einem Flügel der Demokraten, dem Debbie-Wasserman-Schultz-Flügel, dem Chuck-Schumer-Flügel der Partei. Diese Leute hassen es, dass es innerhalb ihrer eigenen Partei Stimmen gibt, die Sanktionen gegen Israel fordern. Medea Benjamin wird vor allem wegen ihres Engagements für Palästina angefeindet. Und viele der anderen Personen, die von diesem angeblich föderalen Ermittlungsnetz betroffen sind, werden von dieser Seite ebenfalls hauptsächlich wegen ihres Einsatzes für Palästina verachtet. Aber über Kuba – und über diese Reise nach Kuba, an der Medea Benjamin und Hasan Piker, ich glaube im April, teilgenommen haben, um Hilfsgüter zu liefern – scheint man einen Vorwand gefunden zu haben. Einen Weg, um Vorladungen zu verschicken und sie ins Visier zu nehmen.

Also, so verstehe ich das: Die Trump-Regierung plant offenbar, Israels Vorgehen in der ganzen Region zu unterstützen. Sie wissen, dass es massiven Widerstand geben wird. Deshalb wurde Pam Bondi, als sie noch Justizministerin in Florida war, dorthin geflogen, um sich mit Miriam Adelson zu treffen. Danach trat sie bei einer Veranstaltung des Israeli American Council von Miriam Adelson auf und erklärte, das Justizministerium werde Antisemitismus als Hassrede definieren und beginnen, gegen Nationalisten vorzugehen. Denn sie wissen, dass ein wachsender Teil der Bevölkerung – auch in der Basis der Republikanischen Partei – empört ist über dieses Blutvergießen, und dass sie deshalb härter durchgreifen wollen. Wie...

## **#Judge Andrew Napolitano**

Wie reagieren amerikanische Jüdinnen und Juden? Ich meine, gibt es Zahlen, die zeigen, dass eine nennenswerte Zahl von ihnen das zionistische Regime ablehnt?

## **#Max**

Ja, es gibt eine neue Umfrage. Moment, ich will den Namen nennen, damit ich so genau wie möglich bin – falls mir jemand nicht glaubt. Denn das ist wirklich bemerkenswert. Es handelt sich um eine Umfrage des Jewish Voter Resource Center, und sie zeigt, dass fast fünfzig Prozent der amerikanischen Jüdinnen und Juden unter fünfunddreißig Jahren einen binationalen Staat befürworten. Das bedeutet, sie sind faktisch antizionistisch und unterstützen das Ende Israels als jüdisch-ethnonationalistischen Staat. Das ist sehr bedeutend. Dieser Anteil ist höher als der Anteil junger Jüdinnen und Juden – oder insgesamt der Jüdinnen und Juden in den USA –, die die Annexion des Westjordanlands befürworten, was unter Trump de facto die US-Politik war. Die Mehrheit der amerikanischen Jüdinnen und Juden insgesamt befürwortet eine Zwei-Staaten-Lösung – die es faktisch nicht gibt.

Und weil es niemals einen palästinensischen Staat geben wird, sehen wir, dass sich in der amerikanisch-jüdischen Gemeinschaft immer mehr eine anti-zionistische Haltung durchsetzt – vor allem bei den Jüngeren. Das spiegelt auch die allgemeine Meinung in der US-Bevölkerung wider. In Thomas Massies Wahlkreis, in diesem Rennen, in dem er im Grunde durch Israel-freundliche Milliardäre besiegt wurde, unterstützte die Mehrheit der Wähler unter fünfundvierzig Jahren Thomas Massie. Diejenigen über fünfundvierzig, und besonders die über fünfzig – die sogenannten Fox-News-Boomer – unterstützten den Kandidaten, den Israel gegen ihn ins Rennen geschickt hatte, Ed Gowrie. Man kann sich dazu auch eine Umfrage der Washington Post von vor ein paar Monaten ansehen. Sie ergab, dass über fünfundsechzig Prozent, also rund sechzig Prozent der jüdischen Amerikanerinnen und Amerikaner glauben, dass Israel in Gaza Kriegsverbrechen begangen hat, und vierzig Prozent sind der Meinung, dass es sich dabei um Völkermord handelt.

Wenn man sich die Details anschaut, sieht man: Je jünger die Befragten sind, desto stärker sind sie der Meinung, dass Israel für einen Völkermord verantwortlich ist. Das jüdische Leben verändert sich also vor dem Hintergrund des Gaza-Völkermords. Jüdinnen und Juden, die in den USA eher progressiv sind oder dazu neigen, progressiv zu sein, stehen meist weniger in enger Verbindung mit der orthodoxen Ausrichtung des Judentums. Auf der anderen Seite gibt es aber eine andere Umfrage, die ich gelesen habe, von einem jüdischen Meinungsforscher namens Sergio DellaPergola. Sie zeigt, dass in den Vereinigten Staaten diejenigen Juden, die die meisten jüdischen Kinder bekommen, ultraorthodox sind. Viele von ihnen sind tatsächlich selbst nicht-zionistisch oder sogar antizionistisch – wie zum Beispiel die Satmar.

Und dass bis etwa zwanzigfünfzig oder zwanzigsechzig fast die Hälfte der Jüdinnen und Juden in den Vereinigten Staaten ultraorthodox sein wird. Viele Männer arbeiten nicht regelmäßig und leben daher vom Staat – und genau da bahnt sich eine Krise an. Und währenddessen gibt es diese Umfrage des Jewish Voter Resource Center, die eigentlich viel Nachdenken auslösen sollte – vor allem bei den jüdischen Gemeinschaftsinstitutionen und den selbsternannten jüdischen Führungspersonen, die den Genozid in Gaza unterstützt haben. Aber sie äußern sich nicht dazu. Die Jewish Federations, also die wichtigste Organisation, die das halb-offizielle jüdische Gemeinschaftsleben in den USA koordiniert und die klar zionistisch ist, haben sich geweigert, zu dieser Umfrage Stellung zu nehmen.

Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich sagen: Wenn man sich in Richtung dieses Trends des Antizionismus innerhalb des jüdischen Lebens bewegt und sich dazu organisiert, wird man aus dem jüdischen Gemeinschaftsleben herausgedrängt. Man findet einfach keinen Ort mehr, an dem man irgendwo dazugehören kann. Die Krise braut sich also zusammen, weil sich die selbsternannte Führung in vielerlei Hinsicht in derselben Lage wiederfinden wird wie unsere politische Führung auf nationaler Ebene. Sie sehen sich gezwungen, undemokratische, ja antidemokratische Maßnahmen zu ergreifen, um den Widerspruch in den eigenen Reihen in der Frage Israel-Palästina zu unterdrücken. Das verändert das amerikanische Leben insgesamt – und das betrifft längst nicht nur das jüdische Leben.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Was, glauben Sie, will Trump mit seiner Drohung von gestern erreichen, den Iran in die Luft zu jagen – so absurd das auch ist – einen amerikanischen Verbündeten?

## **#Max**

Ein amerikanischer Verbündeter, ein zentraler Unterhändler, einer der wichtigsten in diesem ganzen Konflikt. Trump droht, sie in die Luft zu jagen, wenn sie nicht tun, was er will – rund um die Straße von Hormus. Denn sie gelten angeblich als unverzichtbare Verbündete, die das geplante Mautsystem an der Straße von Hormus absichern sollen, das Iran in seinen Verhandlungsbedingungen zur roten Linie erklärt hat. Das Außenministerium hat Trumps Drohung, Oman in die Luft zu jagen, sogar weiterverbreitet. Das ist bedeutsam, weil es eine Botschaft an die Golfstaaten insgesamt ist, an den Golf-Kooperationsrat. Trump hat außerdem – und ich glaube nicht, dass er wirklich weiß, wovon er da redet – das gesagt, weil Jared Kushner ihm dazu geraten hat.

Er fordert außerdem, dass alle anderen Golfstaaten – zum Beispiel Saudi-Arabien, vor allem Saudi-Arabien – den Abraham-Abkommen beitreten, oder wie ich sie nenne, den Epstein-Abkommen. Diese sollen die palästinensische Frage und den palästinensischen Widerstand begraben und sie zwingen, ihre Beziehungen zu Israel zu normalisieren, damit es überhaupt zu einem Deal mit dem Iran kommen kann. Was Trump also zu Saudi-Arabien sagt, oder auch zu Oman, ist: Wenn sie nicht tun, was er will, werden sie zerstört. Entweder wird Trump befehlen, sie anzugreifen, oder er wird den Krieg gegen den Iran wieder anheizen. Und wir wissen alle, dass der Iran dann gegen Länder eskalieren wird, in denen US-Stützpunkte stehen – wie Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Und er wird diese Länder ins Verderben stürzen. Trump droht also mit der Zerstörung all dieser Staaten, die so viel getan haben, um ihn zu unterstützen. Erinnern Sie sich an den Schwerttanz während Donald Trumps erster Amtszeit in Saudi-Arabien? Von seinem letzten Besuch dort ist er mit einer Billion Dollar abgereist – und alles, was sie bekommen haben, waren Drohungen mit ihrer eigenen Vernichtung. Was ist passiert? Ich sage es mal so: Es ist an der Zeit, dass Saudi-Arabien und die Staaten, die sich nicht verkauft haben – wie die Vereinigten Arabischen Emirate –

aufwachen, regionale Allianzen bilden und sich mit dem Iran arrangieren. Sonst droht ihnen die Zerstörung durch den verrückten König. Das ist ganz klar die Botschaft.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Was passiert, wenn die Vereinigten Staaten und der Iran ein Abkommen schließen, bei dem Trump das US-Militär abzieht? Was würden Netanyahu und seine Leute tun, um dieses Abkommen zu sabotieren?

## **#Max**

Nun, der Abzug des US-Militärs aus den Golfstaaten wäre für Israel nicht unbedingt das Endziel. Man kann schon jetzt sehen, wie sich Israel positioniert. Es ist bereit – und bittet die USA sogar ausdrücklich darum –, dauerhafte Militärbasen auf seinem eigenen Staatsgebiet einzurichten. Außerdem hat es Teile des Flughafens Ben Gurion für US-amerikanische C-hundertdreißig Transportflugzeuge sowie F-fünfunddreißig und F-fünfzehn Jets freigegeben. Damit wird der gesamte Flughafen im Grunde zu einer Art menschlichem Schutzschild. Der Luftwaffenstützpunkt Nevatim im Süden, in der Negev-Wüste Israels, ist der Ort, von dem die F-fünfunddreißig hauptsächlich in Richtung Iran starten.

Das liegt auch daran, dass Israel – mit seiner kleinen Fläche, der hohen Bevölkerungsdichte und einer militärisch gut vorbereiteten Bevölkerung – auf engem Raum deutlich mehr Flugabwehr- und Raketenabwehrsysteme hat als die Golfstaaten. Dadurch ist das Land leichter zu verteidigen. Außerdem ist die militärische Zensur dort extrem streng. Deshalb war es schwer zu erkennen, wie viel Schaden Iran den US-Flugzeugen auf den Basen tatsächlich zugefügt hat. Netanyahu könnte die Situation also nutzen, um Israel als noch unverzichtbarer für die amerikanische Machtprojektion in der Region erscheinen zu lassen. Und dann ist da noch Aserbaidschan, das in vielerlei Hinsicht mit Israel gegen Iran verbündet ist und Angriffe über das Kaspische Meer auf den Iran gestartet hat. Wow.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Letzte Frage zu Libanon. Haben Israel und Libanon nicht in Washington, D.C. über einen Waffenstillstand verhandelt?

## **#Max**

Das zeigt einfach, wie handlungsunfähig die libanesische Regierung ist. Der eigene Premierminister, Najib Mikati, gehört ja nicht einmal einer politischen Partei an. Und trotzdem hat die Regierung immer wieder Deckung geboten für einige der schlimmsten Angriffe, die wir seit Jahren gegen die libanesische Bevölkerung erlebt haben. Zweimal haben sie in Washington verhandelt, angeblich über einen Waffenstillstand. Sie haben sogar darüber nachgedacht, das libanesische Militär einzusetzen,

um die Hisbollah zu entwaffnen. Aber sie haben es bis heute nicht getan – was im Grunde einen Bürgerkrieg bedeuten würde und eine völlige Kapitulation vor Israel, das Truppen im Süden des Libanon stationiert hat.

Sie haben sich auf keinen Zeitplan für einen israelischen Rückzug geeinigt, als sie in diese verfassungswidrigen Verhandlungen eingetreten sind. Und was macht Israel jetzt? Es hat die fünftgrößte Stadt im Libanon, Tyros im Süden des Landes, evakuiert – und damit eine ethnische Säuberung historischen Ausmaßes ausgelöst. Heute bombardiert es Nabatieh und ordnet dort Evakuierungen an. Israel greift das an, was es für die Unterstützungsbasis der Hisbollah hält, weil es die Hisbollah militärisch nicht besiegen kann. Die Soldaten erleiden Verluste durch FPV-Drohnenangriffe, gegen die sie sich nicht wehren können. Also greifen sie einfach Zivilisten jenseits der Grenze an. Und die libanesisische Regierung tut nichts – außer die weiße Fahne zu schwenken.

Das ist absolut kriminell. Ich glaube, wir begreifen gar nicht, in welchem Ausmaß die Menschen in Libanon leiden. Ich möchte wirklich alle ermutigen, die Berichterstattung von The Grayzone und Wyatt Reed zu verfolgen. Er ist in Beirut, war mehrfach im Süden des Landes unterwegs und hat zum Beispiel einen Bericht mit Nabatieh Rescue gemacht – das sind die Rettungskräfte, die versuchen, die Verwundeten zu versorgen, die durch israelische Drohnenangriffe und Bombardierungen ihrer Häuser getroffen werden. Und was passiert, ist, dass diese Retter Tag für Tag getötet werden – bei sogenannten Double- oder Triple-Tap-Angriffen auf Krankenwagen. Und Israel sagt einfach, das seien alles Hisbollah-Ziele. Das ist ein ungeheuerliches Verbrechen, das sich gerade jetzt, in Echtzeit, vor unseren Augen abspielt.

## **#Judge Andrew Napolitano**

Also, die USA und Iran – lassen Sie es mich so sagen: Iran wird niemals ein Abkommen mit den USA schließen, das Israel in Gaza, im Westjordanland und im Libanon nicht einschränkt, oder?

## **#Max**

Also, der Libanon ist wirklich der Schlüssel – wegen des Bündnisses mit der Hisbollah. Und genau das ist ein weiterer Grund, warum Israel die Lage verschärft. Netanjahu verschärft die Situation im Libanon, um dieses Abkommen zu sabotieren, bei dem der Iran erklärt hat, dass er nichts unterschreiben wird, wenn der Libanon nicht einbezogen ist. Wenn der Iran dieses Abkommen bekommt, wird er den Respekt vieler libanesischer Bürger gewinnen, die keine Hisbollah-Anhänger sind – einfach, weil sie keinen Krieg aufgezwungen bekommen wollen. Israel kann das nicht zulassen. Netanjahu kann nicht zulassen, dass der Krieg endet, weil das für ihn selbst eine Niederlage wäre. Und er steht später in diesem Jahr vor Wahlen. Ich sehe, dass die Umfragen in Israel ziemlich hin und her schwanken.

Vor ein paar Wochen sah es so aus, als würde Netanyahus Partei, der Likud, gegen die Opposition verlieren. Jetzt liegen sie mit zwei Sitzen vorn. Solange er den Krieg am Laufen hält, kann er also...

kann er die Chance wahren, dass der Likud politisch überlebt. Das bedeutet, er muss das Iran-Abkommen sabotieren. Er muss es auch deshalb sabotieren, weil ein Abkommen zwischen den USA und dem Iran Netanyahus lebenslanges Projekt eines Regimewechsels im Iran zerstören würde. Deshalb arbeitet Netanyahu daran, die Trump-Regierung zu untergraben – und mischt sich über Stellvertreter in die US-Politik ein, zum Beispiel über Senator Ted Cruz, dessen Büro von einem israelischen Mitarbeiter namens Omri Ceren geleitet wird.

Wir haben gesehen, dass Trump sich einem Abkommen sehr stark angenähert hat, und jetzt muss er wieder zurückrudern. Ich wäre wirklich sehr überrascht, wenn es überhaupt ernsthafte Verhandlungen gäbe. Ich wäre auch sehr überrascht, wenn die Trump-Regierung nach all dem Widerstand, den Donald Trump aus Israel bekommen hat, überhaupt noch ernsthaft mit dem Iran sprechen würde. Itamar Ben-Gvir, der Sicherheitsminister in Israel, hat offen erklärt, dass Israel den Vereinigten Staaten kein Abkommen erlauben wird. Und das zeigt sehr deutlich, wie die Machtverhältnisse tatsächlich aussehen – es legt offen, wer in Washington wirklich das Sagen hat.

### **#Judge Andrew Napolitano**

Wow. Max, danke dir, mein Lieber. Dein Wissen über all diese Brennpunkte ist wirklich enzyklopädisch, und du erklärst das alles großartig für uns. Vielen, vielen Dank. Und danke nochmal für deine Zeit.

### **#Max**

Vielen Dank, Herr Richter.

### **#Judge Andrew Napolitano**

Klar. Was für ein brillanter und begabter Mann er ist. Später heute, wenn Sie uns live zuschauen – in etwa einer Stunde und fünfzehn Minuten, also um elf Uhr heute Vormittag – ich glaube, er ist in China, vielleicht auch in Sankt Petersburg: Pepe Escobar. Um Viertel nach zwei heute Nachmittag, Oberst Lawrence Wilkerson. Und zum Abschluss um drei Uhr, Oberst Douglas Macgregor. Judge Napolitano mit „Judging Freedom“.